Presseinformation

28. Mai 2002

Optimierung getrennter Abfallsammlung in Wohnhausanlagen

„Abfallberater des Jahres 2001“ kommen aus Niederösterreich

Das Projekt „Optimierung der Abfalltrennung in Wohnhausanlagen“, ein dreijähriges Forschungsprojekt, dessen Ergebnisse jetzt in ganz Niederösterreich umgesetzt werden, wurde kürzlich von der Altstoff Recycling Austria AG (ARA) österreichweit zum innovativsten Projekt des Jahres 2001 gewählt. Die Abfallwirtschaftsverbände Baden, Bruck an der Leitha, Schwechat und Tulln teilen sich die Auszeichnung für dieses österreichische Modellprojekt, mit der Manfred Kowatschek (GVA-Baden), Christian Mynha (GVA Bruck/Leitha), Johanna Leutgöb (AWS-Schwechat) und Ing. Elfriede Berger (GVA Tulln) zu den „AbfallberaterInnen des Jahres 2001“ wurden.

Hintergrund des Projektes ist der Umstand, dass in Wohnhausanlagen der Anteil an biogenen Abfällen und Altstoffen wie Altglas, Altpapier oder Verpackungskunststoffen im Restmüll höher ist als in Einfamilienhäusern. Die Anteile von organischen Abfällen verursachen auf der Deponie die Bildung von Deponiegas, das durch den hohen Methangehalt Mitverursacher des Treibhauseffektes ist. Darüber hinaus haben Sortieranalysen gezeigt, das rund 50 bis 70 Prozent des Restmülls bei getrennter Sammlung verwertbar wären. Diese Potenziale können nach Aussage der Untersuchungen durch Informationen und ansprechende Sammeleinrichtungen besser genützt werden.

In ausgewählten Wohnhausanlagen wurden im Rahmen des Projektes durch Begehungen, eine Überprüfung des Behälterstandes und Befragung der Mieter die Ursachen für die hohen Anteile an verwertbaren Abfällen im Restmüll erforscht. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der mit Bewohnern, Hausverwaltung, Gemeinde und Abfallverband umgesetzt wurde. Danach wurde ein deutlicher Rückgang an verwertbaren Abfällen im Restmüll festgestellt. Weiters wurde ein Leitfaden zur Planung und Gestaltung von Abfallsammelstellen in Wohnhausanlagen erarbeitet und sowohl als Broschüre als auch im Internet veröffentlicht.

Nähere Informationen beim Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat unter der Telefonnummer 02230/2418-12, Johanna Leutgöb, bzw. per e-mail unter johanna.leutgoeb@abfallverband.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at